# Kann ein Auto explodieren?

## Wissenswertes



Sieht man in Filmen ein brennendes Auto, dann endet dies meist mit einer gewaltigen Explosion. Laut Experten der Automobilindustrie müsste dazu jedoch Sprengstoff im Spiel sein. Eine Explosion würde nur zustande kommen wenn sich ein explosionsfähiges Gemisch aus Sauerstoff und Benzindämpfen in einem geschlossenen Behältnis bilden würde. Bei den heutigen Autos ist dies jedoch nicht möglich, da ein geschlossenes Behältnis nicht vorhanden ist. In Deutschland brennen jedes Jahr rund 40.000 Fahrzeuge. Die Ursache hierfür sind meist technische Probleme im Motorraum z.B. (elektronische Probleme, Kabelbrände oder überhitzte Bremsen). Fängt ein Auto Feuer und der Brand erweitert sich in die Nähe des Benzintanks, sodass dieser erhitzt wird, steigt die Temperatur im Tank an. Durch diesen Temperaturanstieg steigt auch der Druck im Tankinneren. Bei zu hohem Druck reißt der Tank an den Schweißnähten auf, sodass Benzin austreten kann. Kommt das austretende Benzin mit den Flammen in Berührung, können sich die Benzindämpfe entzünden, es kommt jedoch zu keiner Explosion. Bis ein Auto vollständig in Flammen steht vergehen rund acht Minuten. Also genug Zeit um verletze Personen aus dem Fahrzeug zu retten. Die falsche Darstellung aus den Filmen hält jedoch viele Ersthelfer davon ab im Ernstfall zu helfen. Im schlimmsten Fall kann diese Fehlinformation Menschenleben kosten. Wenn Sich unter einem verunglückten Fahrzeug ein Brand entwickelt, sollte man versuchen dieses Feuer mit einem Feuerlöscher zu ersticken. Wenn kein Feuerlöscher in greifbarer Nähe ist sollte man versuchen das Feuer mit Sand oder Erde zu ersticken um eine Ausbreitung des Feuers in den Innenraum zu verhindern.

*Foto: © Bredehorn Jens / PIXELIO*

## Einen Kommentar schreiben

Kommentar von Fehler | 05.04.2011

"Also genug Zeit um verletze Personen aus dem Fahrzeug zu bergen" Leichen werden geborgen, Verletzte werden gerettet, bzw "in Sicherheit gebracht"

Kommentar von Markus | 05.04.2011

Danke, ist korrigiert! :)

Kommentar von Daniel Kiesel | 07.04.2011

Toller Bericht Herr Kolb!

Kommentar von Ralf BERNBACH | 19.08.2014

Richtig, deswegen listet der Duden ja auch folgende Synonyme zu "bergen": befreien, erlösen, helfen, herausholen, in Sicherheit bringen, retten, Rettung bringen; (gehoben) der Gefahr entreißen, erretten. Ergo können auch verletzte Personen geborgen werden und sich dann auch geborgen (oder gerettet? :) )fühlen.

Kommentar von Mauricio Dederscheck | 16.03.2016

Servus, gerade etwas über "Gasdruckstossdämpfer" gehört, die beim Brand explodieren können. Da muss doch was beachtet werden, wenn man als Laie helfen, aber die eigensicherung beachten will.

Kommentar von Grisu | 16.03.2018

Autoreifen können durchaus explodieren. Die davon ausgehende Gefahr durch das dabei entstehende Trümmerfeld ist nicht zu verachten. Weiterhin stellen die Lithiumzellen von Elektrofahrzeugen eine ernst

zu nehmende Gefahr dar!

Kommentar von andreas stecker | 23.08.2018

Vielen Dank für den interessanten Artikel über Fahrzeug. Ich finde das Thema sehr spannend und habe im Internet auch schon einige gute Seiten gefunden.

Kommentar von pocket | 02.05.2020

Sah grad mal wieder ne US Serie wo es so richtig Rummst und knallt.
Gut zu wissen, wie es in der Realität aussieht.
War leider schon mal Ersthelfer bei einem Autobrand (nach einem schlimmen Auffahrunfall). Da bestand leider keine Chance den Insassen zu retten.

Das schönste in den Actionfilmen ist wenn der Tank so richtig hochgeht, wenn darauf geschossen wird.

Kommentar von Teemo | 01.09.2020

Elektroautos brennen weder häufiger noch heftiger als Verbrenner. Lithium-Batterien sind keine größere Gefahr als Benzin-Tanks. Grisu liegt hier falsch.